

Malberg ist nur kurz nach der Pause nicht wach

Rheinlandliga: Sebastian Rosbach trifft beim 1:1 gegen Eisbachtal aus der Distanz zur Führung – Ereignisarme zweite Halbzeit

Von Jens Kötting

Malberg. Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat in der Rheinlandliga auch gegen das Spitzenteam der Eisbachtaler Sportfreunde ihre weiße Heimweste gewahrt. Bei kaltem, regnerischem und stürmischem Herbstwetter teilten sich beide Teams nach 90 Minuten mit einem 1:1 (1:0) die Punkte.

Während die Hausherren mit dem dritten Remis in Folge gut leben konnten, sah das bei den Sportfreunden anders aus. „Mit dem dritten Unentschieden in Folge kann ich nicht zufrieden sein. Doch auch wir haben heute zu spüren bekommen, wie schwer es ist, in Malberg zu gewinnen. Mit Schönspielen allein klappt das nicht“, so Gästetrainer Thorsten Wörsdörfer.

Und genau damit hatte er auch schon den Finger in die Wunde gelegt. Während die Eisbachtaler immer wieder probierten, sich bis vor das gegnerische Tor durchzukombinieren, setzten die Malberger wie gehabt auf einen Ballverlust des Gegners, um dann blitzschnell umzuschalten und schnell zum Torabschluss zu kommen. Das klappte erstmals in der neunten Minute, als Niklas Kremer im Gästetor einen Abschluss von Justin Nagel aus 16 Metern noch um den Pfosten lenkte. Wenig später musste er dann aber hinter sich greifen, als Sebastian Rosbach nach einem Ballgewinn auf der linken Seite aus rund 30 Metern einfach mal abzog und den zu weit vor dem Tor stehenden Kremer damit auf dem falschen Fuß erwischte (13.).

In Minute 27 hätten die Malberger nach dem gleichen Schema fast nachgelegt: Arthur Becker gewann auf der rechten Abwehrseite den Ball und schlug aus der eigenen Hälfte einen optimal getimten Pass in den Lauf von Nagel, der den Ball mit dem ersten Kontakt perfekt mitnahm und aus zehn Metern knapp rechts vorbeizielte.

Wenn die Eisbachtaler gefährlich wurden, hatte stets derselbe Akteur seine Füße im Spiel, nämlich Jonah Arnolds: Erst landete seine Volleyabnahme aus 16 Metern links neben dem Tor (22.), dann lenkte SG-Keeper Niklas Platte seinen Freistoß mit einer Hand über die Latte (30.) und reagierte im „Vier-Augen-Duell“ mit Arnolds erneut klasse, als er dessen Abschluss aus zwölf Metern



In dieser Szene bedrängt Malbergs Bastian Bleeser (in Rot) den Eisbachtaler Lukas Tuchscherer.

Foto: Jogi

entschärft (43.). Direkt nach der Pause musste sich Platte dann aber geschlagen geben, als Arnolds einen Konter überlegt abschloss, indem er frei vor dem gegnerischen Torwart ruhig blieb und ihn aus zehn Metern überwand (46.).

Im weiteren Verlauf der zweiten Hälfte kamen beide Mannschaften dann nicht mehr zu guten Angriffen und blieben nur bei Standards gefährlich. „Nach dem 1:1 standen die Malberger so tief, dass wir nach Umstellungen Probleme hatten, überhaupt zu Abschlüssen zu kommen“, wusste auch Gästetrainer

Wörsdörfer, für den in Anbetracht dessen Versuche aus der zweiten Reihen „heute sicherlich oftmals die bessere Wahl gewesen“ wären.

SG Malberg/Elkenr./Rosenh./Kaus. – Spfr Eisbachtal 1:1 (1:0)

Malberg: Platte – Weller (90.+4 Benner), Becker, Molzberger, Märzhäuser, Bleeser – Thom (70. Krahn), L. Müller, J. Müller – Nagel (90.+2 Blakaj), Rosbach (63. Weber).
Eisbachtal: Kremer – Hannappel, Trabus, Brühl, Jost – Reitz (81.

„Die frühe Führung hat Malberg in die Karten gespielt. Dadurch sind sie noch besser ins Umschaltspiel gekommen, das sie stark und gefährlich macht“, verteilte der Ex-

Kahles), Olbrich, Müller, Davud (70. Decker) – Arnolds, Tuchscherer.
Schiedsrichter: Henning Reif (St. Sebastian).
Zuschauer: 150.
Tore: 1:0 Sebastian Rosbach (13.), 1:1 Jonah Arnolds (46.).

Profi Komplimente an die Hausherren, deren Trainer Dominik Neitzert mit der Punkteteilung besser leben konnte. „Leider haben wir das Gegentor nach einer guten ersten Hälfte trotz aller Warnungen in der Kabine schon schnell nach der Pause bekommen“, ärgerte sich Neitzert dennoch ein wenig, dass seine Mannen nicht rechtzeitig wieder auf Betriebstemperatur waren. „Danach wurde es ein recht wildes Spiel, in dem wir die wenigen Umschaltaktionen nicht mehr in Ruhe ausgespielt und auch an Kompaktheit eingebüßt haben.“

Nach Déjà-vu-Erlebnis ist Wissen dem Sieg diesmal näher

Rheinlandliga: Bei torlosem Remis in Tarforst rutscht schon wieder ein VfB-Spieler beim Strafstoß weg

Trier-Tarforst. Geschichte scheint sich manchmal zu wiederholen – das tat es am 14. Rheinlandliga-Spieltag aus Sicht des VfB Wissen. Fast ein Jahr ist es her, dass die Siegstädter beim FSV Trier-Tarforst antraten und auf dessen Kunstrasen in der 28. Spielminute nach Foul an Til Cordes einen Strafstoß zugesprochen bekamen, den der ausführende Akteur vergab, weil er mit dem Standbein wegrutschte. Am Samstag wiederholte sich genau das. Nur der Unglücksrabe war diesmal ein anderer. Und das Ergebnis.

Waren die Wissener Ende November 2022 nach der vergebenen Chance zur Führung noch mit 0:4 abgewatscht worden, so nahmen sie diesmal einen Punkt mit und waren beim 0:0 dem Sieg sogar näher als der Gegner. Was den Foulelfmeter angeht, wollte es Armando Grau heuer besser machen als der im Sommer zum A-Ligisten Honigsessen abgewanderte Lukas Becher. Gewissermaßen schaffte er das auch, denn anders als sein „Vorgänger“ schoss Grau den Ball nicht übers Tor, sondern ins Netz. Das Problem: Der VfB-Torjäger berührte den Ball sowohl mit dem Schuss- als auch mit dem wegrutschenden Standbein, weshalb der

Treffer nicht zählte, weil das Regelwerk in Fall einer solchen Doppelberührung keine Wiederholung der Ausführung vorsieht, sondern indirekten Freistoß für die andere Mannschaft.

Dass sowohl Becher als auch Grau wegrutschten, ist kein Zufall, denn der in die Jahre gekommene Tarforster Kunstrasen bietet gerade bei Nässe nur eingeschränkte Standfestigkeit. Generell bezeichnete VfB-Trainer Dirk Spornhauer die äußeren Bedingungen als „unangenehm“, wengleich seine Mannschaft dem ersten Durchgang wider Erwarten ihren Stempel aufdrückte, obwohl sie sich in den ersten 45 Minuten im Spiel nach vorne teils heftigem Gegenwind ausgesetzt sah. „Wir lieben hinten nichts zu und hatten selbst ein paar vielversprechende Abschlüsse“, fasste Spornhauer zusammen. Rückkehrer Tim Leidig (1.) und Steven Winzenburg (9.) hätten früh ein Tor vorlegen können, spätestens aber Armando Grau vom Elfmeterpunkt, nachdem der schussbereite Til Cordes im Strafraum umgestoßen worden war (28.).

Angesichts dieser Überlegenheit starteten die Gäste wenig überraschend mit der Erwartung in den zweiten Abschnitt, mit dem Wind



Til Cordes (vorne in Blau, hier im Heimspiel gegen Wirges) holte wie in der Vorsaison in Tarforst einen Elfmeter für den VfB Wissen raus.

Foto: balu

FSV Trier-Tarforst – VfB Wissen 0:0

Trier-Tarforst: Merling – Toure, Schmitt, Herrig (58. Szimayer), Arnold, Neumann (70. Böhme), Benndorf (77. Müller-Adams), Kiesewetter, Schultheis, Gouverneur, Weirich.

Wissen: Klappert – Krauß, Christian, Weitershagen, Pirslijn – Winzenburg, J. Kirschbaum – Fuchs (65.), Leidig, Cordes – Grau.
Schiedsrichter: Jonas Schäfer (Rheinböllen) – **Zuschauer:** 60.

im Rücken „noch mehr Energie auf den Platz zu bekommen“, so Spornhauer. Dass die Begegnung in der Folge jedoch ausgeglichener verlief, lag auch daran, dass die Tarforster ihr Spiel an die Gegebenheiten anpassen und mit ihren flinken Offensivkräften den VfB vor die Frage stellten, wie viel Risiko er gehen sollte.

Die Wissener setzten letztlich nicht alles auf eine Karte, erspielten sich aber trotzdem die besseren Möglichkeiten, um alle drei Punkte zu entführen. Die beste vergab Grau, der dem Ball nach einem Zuspiel grätschend jedoch nicht genug Druck verleihen konnte, sodass Luca Merling noch zur Ecke abwehrte (80.). Zuvor hatte der FSV-Keeper einen weiten Winzenburg-Einwurf auf die Latte gelenkt, auf der der Ball mehrfach auftitschte, ehe er ins Toraus ging.

Im Glauben, sich für ihre Mühen dann doch noch belohnt zu haben, waren die Gäste dann zwei Minuten vor dem Ende, als der Ball im Netz lag. Nur hatte Schiedsrichter Jonas Schäfer zuvor ein Foulspiel von Leidig ausgemacht. Spornhauer wusste jedoch auch: „Wenn's ganz blöd läuft, verlieren wir das am Ende sogar.“ Damit zielte er auf eine Glanztat seines Torwarts Philipp Klappert ab, der gegen den frei auf ihn zulaufenden Sebastian Szimayer Sieger blieb (85.).
Andreas Hundhammer

Termine

Fußball überkreislich

Rheinlandliga: Wissen – Mülheim-Kärlich (Do., 20 Uhr).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga B1: Alpenrod II – Honigsessen (Do., 19.30 Uhr in Unnau).

Kreisliga C1: Malberg II – SG Betzdorf II (Do., 19.30 Uhr in Rosenheim).

Kreisliga C3: Oberlahr II – Niederbreitbach II (Mi., 19.30 Uhr in Flammersfeld).

Fußball Frauen

Bezirksliga Ost: Elkenroth – Weyerbush (Do., 19.30 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Bezirksliga Ost: Neuwied – JfV Wolfstein (Di., 19.30 Uhr), Altenkirchen – Haiderbach (Mi., 19.30 Uhr).

B-Jugend-Bezirksliga Ost: JfV Wolfstein II – JSG Siegtal/Heller (in Daaden), Heimbach-Weis – Neitersen II (beide Mi., 19 Uhr).

C-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Siegtal/Heller – JfV Wolfstein II (Mi., 18.15 Uhr in Wallmenroth).

B-Jugend-Rheinlandpokal, 3. Runde: Herschbach/Uww – JfV Wolfstein (Mi., 19 Uhr).

www.rhein-zeitung.de

Eine ständig aktualisierte Berichterstattung über das regionale Fußballgeschehen finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link www.ku-rz.de/fussball oder wenn Sie den hier gezeigten QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones scannen.



Für RZ-Komplett-Abonnenten sind alle digitalen Angebote auf rhein-zeitung.de ohne Mehrkosten inklusive – Registrierung und sämtliche Infos dazu unter www.rhein-zeitung.de/komplett

Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich – Ahrweiler BC	2:2
SG Malberg – Spfr Eisbachtal	1:1
SG Hochwald Hentern – SV RW Wittlich	1:1
FSV Trier-Tarforst – VfB Wissen	0:0
FC Metternich – HWW Niederroßbach	2:0
FV Morbach – SG Schneifel Stadtkyll	3:1
FSG Ehrang – TuS Kirchberg	1:2
TuS Immendorf – SG 99 Andernach	1:1
Spvgg EGC Wirges – FSV Salmrohr	2:1

1. SG Schneifel Stadtkyll	14	52:21	33
2. Ahrweiler BC	14	48:24	29
3. Spfr Eisbachtal	14	46:22	27
4. FSG Ehrang	14	28:21	27
5. SG Mülheim-Kärlich	14	43:26	26
6. SG Malberg	14	32:24	21
7. SV Rot Weiss Wittlich	13	22:17	21
8. FV Morbach	14	28:28	21
9. TuS Kirchberg	14	27:28	19
10. VfB Wissen	14	24:23	18
11. SG Hochwald Hentern	14	26:25	16
12. FSV Trier-Tarforst	14	29:32	16
13. FSV Salmrohr	14	27:43	16
14. SG 99 Andernach	13	27:40	14
15. FC HWW Niederroßbach	14	23:51	13
16. TuS Immendorf	14	13:31	11
17. Spvgg EGC Wirges	14	19:35	10
18. FC Metternich	14	12:35	6

Bezirksliga Ost

SF Höhr-Grenzhausen – TuS Asbach	2:1
SG Lautzert-O./Fr./N.	0:1
Burgschwalbach – SG Ahrbach/H./G.	2:1
FC Kosova Montabaur – SG Ellingen	1:1
SG Hundsangen – SG St. Katharinen-V.	3:2
SG Wallmenroth – Westerburg/G./W.	2:1

1. TuS Burgschwalbach	13	26:13	28
2. VfB Linz	12	30:16	24
3. SF Höhr-Grenzhausen	13	21:14	24
4. SG Westerburg/G./W.	13	29:23	22
5. SG Lautzert-O./Berod-W.	13	24:17	20
6. SG Alpenrod-L./N./U.	11	23:15	19
7. SG Mischenbach/H.	12	20:17	19
8. SG Hundsangen/St.-W.	12	22:20	19
9. SG Ahrbach/H./Girod	13	26:29	19
10. SG Weitefeld-L./Fr./N.	13	20:27	16
11. TuS Asbach	13	25:28	15
12. SG St. Katharinen-V.	13	26:31	15
13. SG Neitersen/Altenk.	12	24:30	13
14. SG Wallmenroth/Sch.	13	21:34	12
15. FC Kosova Montabaur	13	20:33	12
16. SG Ellingen/Bonef./Willr.	13	12:22	9